



Bayerischer Landesfrauenausschuss

PRESSEMITTEILUNG

„Gleiche Chancen und Rechte für behinderte Frauen!“

Anlässlich des **Welttages der Menschen mit Behinderung** am **3.12.2007** weist der Bayerische Landesfrauenausschuss darauf hin, dass es behinderte Frauen in unserer Gesellschaft nach wie vor „doppelt so schwer“ haben.

Hätten Sie es gewusst?

- **... zu Ausbildung und Erwerbstätigkeit im Lebenslauf:** Frauen- und behinderungs-spezifische Barrieren wirken zusammen und führen zu einer äußerst benachteiligten Situation auf dem Arbeitsmarkt. Lediglich 17,8 Prozent der behinderten Frauen sind erwerbstätig im Vergleich zu 24,3 Prozent der behinderten Männer.
- **... zur finanziellen Situation:** Im Schnitt verfügen Haushalte von Frauen mit Behinderung über halb so viel Geld wie ein durchschnittlicher Haushalt allgemein. Frauen mit Behinderung geraten häufig in den Armutsbereich. 31 Prozent der behinderten Frauen erzielen ein monatliches persönliches Nettoeinkommen von weniger als 700 Euro.
- **... zu Familie, Partnerschaften und Mutterschaft:** Frauen mit Behinderung sind in den einzelnen Altersgruppen häufiger ledig oder geschieden als Frauen ohne Behinderung. Das bedeutet gleichzeitig, dass behinderte Frauen überdurchschnittlich häufig Kinder allein versorgen müssen.

Der Bayerische Landesfrauenausschuss fordert: Frauen mit Behinderung müssen endlich die gleichen Chancen und Rechte in unserer Gesellschaft bekommen!

München, den 03.12.2007

Hildegund Rüger
Präsidentin

Bayerischer Landesfrauenausschuss
Geschäftsführung

Hausanschrift:
Winzererstraße 9
80797 München
Telefon (089) 1261-1520, - 1412
Telefax (089) 1261-1633

E-Mail:
BayLFA@stmas.bayern.de
www.lfa.bayern.de